

DEUTSCHE VEREINSMEISTERSCHAFT U20W

DÜSSELDORF, 26.-30.12.2017

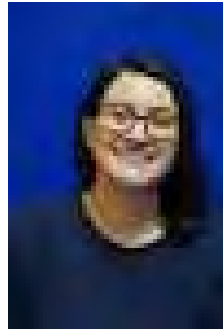
BERICHT: RAINER KUTSCHA, FOTOS: FRANK FUCHS, RAINER KUTSCHA

Mit nur 8 teilnehmenden Mannschaften wurde in diesem Jahr ein Rundenturnier gespielt. DWZ-mäßig sind wir dabei nur an Rang 7 gesetzt. Aber wir erwischten eine günstige Auslosung: Startnummer 4 bedeutet die zwei stärksten Mannschaften in den beiden ersten Runden (das ist gut zum Einspielen!), dann in den Runden 3 bis 6 die Mannschaften, wo hinsichtlich von Mannschaftspunkten etwas gehen könnte, und zum Abschluß dann das innersächsische Duell gegen die SG Leipzig.

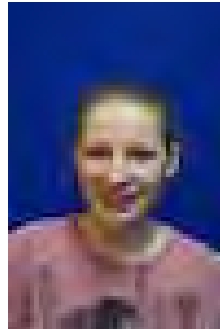
Unsere Mannschaft:



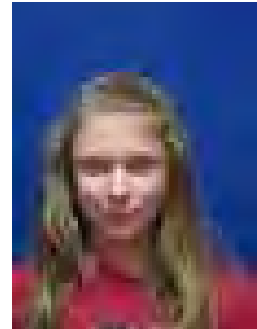
Celine Peil
DWZ: 1631
3. DVM-Teilnahme
2014: 4. Platz U14w



Leyla Kluge
DWZ: 1525
8. DVM-Teilnahme
2011: 6. Platz U14w



Nadine Wienhold
DWZ: 1463
5. DVM-Teilnahme
2014: 4. Platz U14w



Joline Fuchs
DWZ: 1369
5. DVM-Teilnahme
2014: 4. Platz U14w

1. Runde: Ziemlich genau 300 DWZ-Punkte weniger als **TuRa Harksheide** hatten wir an jedem Brett, so dass man schon mit einer punktlosen Niederlage rechnen mußte. Doch unsere Mädchen verteidigten sich tapfer und hielten dagegen. Und wir belohnten uns: Obwohl **Nadine** nach der langen Rochade mit dem König auf a8 und der Dame auf c8 und dann b8 stand, konnte sie alle Drohungen abwehren und das Remis festhalten.



USG Chemnitz - TuRa Harksheide Norderstedt
0,5:3,5 : Amina Sherif - **Celine Peil** 1:0,
Leyla Kluge - Inken Köhler 0:1, Jasmin
Zimmermann - **Nadine Wienhold** ½:½, **Joline
Fuchs** - Anna-Lena Schramm 0:1.



Spvgg. Stetten - **USG Chemnitz** 3,5:0,5 :
Celine Peil - Jana Schneider 0:1, Melina Siegl -
Leyla Kluge 1:0, **Nadine Wienhold** - Katharina
Mehling ½:½, Lea Bosse - **Joline Fuchs** 1:0.

2. Runde: Gegen den Top-Favoriten **Spvgg. Stetten** mit der Deutschen Meisterin Jana Schneider am Spitzenbrett waren es sogar 450 DWZ-Punkte, die wir weniger hatten. Und auch diesmal gingen wir nicht leer aus: **Nadine** gab ihre beiden Türme gegen die Dame, sodaß die Gegnerin mit ihren Türmen dann bei knapper Bedenkzeit damit zu tun hatte ihre Stellung zusammenzuhalten und keinen Gegenangriff mehr starten konnte.



Für den Abend des ersten Spieltages war als teambildende Maßnahme ein Spaziergang über die Rheinkniebrücke, eine 561 m lange Schrägseilbrücke, angesagt.

Links Nadine und Joline mit dem Trainer, im Hintergrund der Rheinturm, mit 240 Metern das höchste Bauwerk der Stadt und der zehnthöchste Fernsehturm Deutschlands.

Oben Nadine und Joline, im Hintergrund das Riesenrad auf dem Düsseldorfer Weihnachtsmarkt.

3. Runde: Nun ging es gegen **SK Endingen**, das DWZ-schwächste Team. Da diese aber schon in der Auftaktrunde einen Mannschaftssieg eingefahren hatten, war Vorsicht geboten. Aber unsere Mädchen lösten diese Aufgabe souverän. Als erste erstürmte **Celine** die weiße Königsstellung. **Joline** nahm ihrer unvorsichtig agierenden Gegnerin zwei Bauern ab. **Leylas** Gegnerin opferte eine Figur ohne ausreichende Kompensation, stellte dann noch eine Qualität ein und vergaß schließlich mit Minusturm das Aufgeben. **Nadine** gewann im Mittelspiel einen Bauern, geriet dann aber in eine schwierige Stellung, aus der sie sich befreien konnte. Das entstehende Bauernendspiel zelebrierte sie dann zum 4:0-Sieg.



USG Chemnitz - SK Endingen 4:0 :
 Tabea Lohrmann - **Celine Peil** 0:1,
Leyla Kluge - Xenia Schneider 1:0.



Lena Wagner - **Nadine Wienhold** 0:1,
Joline Fuchs - Anna Wagner 1:0.

4. Runde: Mit der Euphorie aus der Vormittagsrunde ging es nun gegen den **SV Lingen**. Nach einer ungenauen Abwicklung nebst Bauernverlust wurde **Nadine** aufgrund ihrer schwarzen Felderschwächen unverhofft mattgesetzt. Damit wurde die Aufgabe nicht leichter. Nach einer Fesselung des gegnerischen Springers brachte **Joline** ihrer Gegnerin einen isolierten Doppelbauern bei und lehnte Remis ab. Das resultierende Turmendspiel ist dann aber (wie alle Turmendspiele) nur remis. **Celine** gab nach dem Qualitätsoffer der Gegnerin die Qualität zurück, spielte auf Angriff und machte aus ihrem c-Doppelbauern einen

Freibauer. Die bisher beste Partie unserer Mannschaft! Nach einem Generalabtausch behielt **Leyla** dann den schlechten Läufer gegen einen Springer, so daß sie keinen Gewinnplan entwickeln konnte.



SV Lingen - **USG Chemnitz** 2:2 : **Celine Peil** – Jovana Miljkovic 1:0, Lisa Schlichter - **Leyla Kluge** ½:½, **Nadine Wienhold** – Hannah Möller 0:1, Leonie Schäfer - **Joline Fuchs** ½:½.



Parallel zu den U20-Mädchen fand die DVM U20 statt. Die sächsischen Mannschaften **TuS Coswig 1920** und **SK König Plauen** belegten die Plätze 9 und 11 unter 16 Mannschaften.

5. Runde: Auch gegen die **Leegebrucher SF** wollten wir punkten. Doch leider kam es anders. Nach einem Bauerndurchbruch im Zentrum erhielt **Leyla** eine schöne Gewinnstellung. Bei knapper Bedenkzeit überlegte sie dann aber etwas zu lange. **Joline** wickelte nach dem Gewinn eines zweiten Bauern in ein leicht gewonnenes Turmendspiel ab. Mit gesundheitlichen Problemen spielend, stellte **Nadine** in einem Leichtfigurenendspiel einen Bauern ein und kann dann die Partie nicht weiterspielen. In beengter Stellung übersah **Celine** einen gegnerischen Zwischenzug, was zum Figurenverlust führte. Beim Stand von 1:2 kämpfte sie jedoch tapfer weiter.



USG Chemnitz - Leegebrucher SF 1:3 : Marie Antoinette Wolff - **Celine Peil** 1:0, **Leyla Kluge** - Nadin Schiewe 0:1, Angelina Jacoby - **Nadine Wienhold** 1:0, **Joline Fuchs** - Sandy-Michelle Mylke 1:0.



Karlsruher SF - **USG Chemnitz** 1,5:2,5 : **Celine Peil** - Carolin Gatzke 0:1, Maria Grining - **Leyla Kluge** 0:1, **Nadine Wienhold** - Ilona Bykov ½:½, Elisabeth Eichhorn - **Joline Fuchs** 0:1.

6. Runde: Gegen die **Karlsruher SF** mußten wir nun unbedingt punkten, wenn wir unseren Setzlistenplatz 7 doch noch verbessern wollten. Als ich nach ausgiebiger Mittagsruhe in den Spielsaal kam, sah es jedoch nach alles anderem als nach einem Punktgewinn aus. **Celine** hatte schon verloren, **Nadine** plagte sich mit einem verlorenen Bauernendspiel und **Leyla** und **Joline** verwalteten mehr oder weniger remise Turm-Läufer-Endspiele. Doch dann drehte sich das Blatt. **Nadines** Gegnerin fand keinen Gewinnweg, so daß es nach dreimaliger Stellungswiederholung zum Friedensschluß kam. Nachdem Jolines Gegnerin immer wieder versuchte ihren Läufer zu fesseln, kann **Joline** diesen mit Schachgebot abziehen und die Qualität sowie wenig später die Partie gewinnen. Auch **Leyla** hatte inzwischen einen Gewinnplan gefunden und opferte ihren schlechten Läufer gegen zwei Bauern, von denen sie dann einen im Turmendspiel verwandeln konnte. Nach 5 1/2 Stunden kam dann nochmal

Dramatik auf. Anstatt ihren Turm gegen die neue Dame zu geben, greift die Gegnerin zur letzten Chance: Und tatsächlich - anstatt mit Turmtausch alles klar zu machen, versucht Leyla ein Treppennatt, kommt dabei mit der Dame auf das Pattfeld zu stehen und plötzlich hat die Gegnerin einen "wilden Turm" und ihre Anspannung macht sich in einem Lachanfall Luft. Doch zu früh gefreut: Leyla kann den Schachgeboten entkommen und zum wertvollen 2,5:1,5-Sieg verwandeln. Damit dürfte uns aufgrund der Tabellenkonstellation der **5. Platz** kaum noch zu nehmen sein !

7. Runde: Nach der Pflicht nun die Kür: Können wir uns ohne die Chance der Platzverbesserung gegen die starken sächsischen Kontrahentinnen der **SG Leipzig** noch mal motivieren? Und sind wir konditionell dazu noch in der Lage? Ein slawisches Damengambit spielt **Nadine** zunächst positionell, gerät dabei aber in eine gedrückte Stellung. Dann startet sie einen gut vorausberechneten Gegenangriff, der in ein Damenendspiel mit ungleichfarbigen Läufern mündet. Nach dreimaliger Stellungswiederholung hatte Nadine das Remis in der Tasche. **Celine** gerät bei der Verteidigung gegen einen gegnerischen Königsangriff in eine Fesselung, die schließlich zum Figurenverlust führt. **Leyla** verleitet ihre Gegnerin zu einem Bauernvorstoß im Zentrum und nutzt anschließend geschickt die gegnerischen Felderschwächen aus, um mehrere Bauern zu gewinnen. Durch den schwarzen Gegenangriff gerät ihre Dame zwar in eine passive Position. Sie antwortet jedoch mit einer Gegenfesselung, die zunächst zum Qualitätsgewinn und dann zu einem weiteren Figurengewinn führt. Damit ist fast zeitgleich mit Celines Niederlage Leylas Sieg und der postwendende Ausgleich perfekt. **Joline** versuchte sich an der Englischen Eröffnung und mußte in der Verteidigung teilweise einzige Züge finden. Die Partie zog sich in die Länge, sodaß wir anderen schon zum Mittagessen gingen. Jolines Gegnerin hatte bis dahin 5 aus 6 geholt (und wurde auch Brettbeste), sodaß wir eigentlich nicht mit einem Punktgewinn rechneten. Große Freude dann, als Joline mit der Nachricht kam, daß die Partie remis ausgegangen war! Joline hatte sich aus der Verteidigung gelöst und einen Gegenangriff gestartet. Ihre Gegnerin, auch mit der deutlich schlechteren Zeit, stand vor der Wahl, daß ihre Mannschaft im Siegesfalle Silber gewinnt, im Verlustfalle aber nur die Blechmedaillen bekommt, und entschied sich mit dem Remis für den Spatz in der Hand: Bronze.



USG Chemnitz - SG Leipzig 2:2 : Julia Halas - Celine Peil 1:0, Leyla Kluge - Lena Halas 1:0.



Anja Hartewig - **Nadine Wienhold** ½:½, **Joline Fuchs** - Lena Oswald ½:½.

Übrigens: Im Vorfeld der DVM wurde diskutiert, nur im Falle der Möglichkeit des Mitspielens um die Medaillen teilzunehmen. Per definitionem wurde durch unsere Mannschaft mit diesem 2:2 gegen den Drittplatzierten SG Leipzig diese Vorgabe realisiert!

Zum Abschluß möchten wir uns ganz herzlich bei unseren **Sponsoren** bedanken, ohne deren Unterstützung unsere Teilnahme an dieser Meisterschaft nicht möglich gewesen wäre: eab Zschopau, Frank Fuchs, Schachschule Chemnitz, Stadt Chemnitz/Gleichstellungsbeauftragte, USG Chemnitz/Sektion Schach, Vereinsvorstand der USG Chemnitz. Weiterhin gilt unser Dank dem SC Annaberg-Buchholz für die Erteilung der Gastspielgenehmigung für Celine Peil und last not least unserem Fahrer und Betreuer Frank Fuchs, der uns sicher mit dem eab-Auto von Chemnitz nach Düsseldorf und zurück brachte.

Abschlußtabelle:

| Pl. | Team | Ø DWZ | Land | G | U | V | MP | BP |
|-----|-----------------------------|-------------|------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| 1 | Spvgg 1946 Stetten | 1960 | BAY | 5 | 2 | 0 | 12 | 20 |
| 2 | TuRa Harksheide Norderstedt | 1796 | S-H | 5 | 0 | 2 | 10 | 19½ |
| 3 | SG Leipzig | 1765 | SAC | 4 | 2 | 1 | 10 | 18 |
| 4 | SV Lingen | 1632 | NDS | 4 | 2 | 1 | 10 | 16 |
| 5 | USG Chemnitz | 1497 | SAC | 2 | 2 | 3 | 6 | 12½ |
| 6 | Leegebrucher SF | 1503 | BRA | 2 | 0 | 5 | 4 | 10½ |
| 7 | Karlsruher SF | 1545 | BAD | 1 | 0 | 6 | 2 | 8½ |
| 8 | SK Endingen | 1374 | BAD | 1 | 0 | 6 | 2 | 7 |



Siegerehrung DVM U20w: v. l. Celine Peil, Leyla Kluge, Nadine Wienhold, Joline Fuchs.



Vor der Rückfahrt von Düsseldorf nach Chemnitz:
v. l. Frank Fuchs, Joline Fuchs, Nadine Wienhold,
Leyla Kluge, Celine Peil.

Weitere Informationen und insbesondere alle Partien sind auf der Seite der DSJ <http://www.deutsche-schachjugend.de/2017/dvm-u20w/> zu finden.